

Unverhofft kommt oft

Klassenerhalt: Itzehoer Schachverein etabliert sich in der Verbandsliga

ITZEHOE Für den Itzehoer Schachverein verlief die Saison wider Erwarten erfolgreich. Die erste Mannschaft schaffte den Klassenerhalt in der Verbandsliga. Die Zweite wurde Vierter in der Bezirksliga. Nun freuen sich alle auf das Simultanturnier vor der neuen Saison.

„Im September vergangenen Jahres sah es noch nicht nach diesem Ergebnis aus“, sagt Vereinsvorsitzender Rolf Meier. Coronabedingt war die erste Mannschaft mit Spielern so dünn besetzt, dass unklar war, ob sie sich in der Verbandsliga halten könnte.

Nach den Regeln müssen in diesen Fällen Ersatzspieler aus der zweiten Mannschaft aushelfen. Da sich diese mit der Zeit festspielen, war auch in der zweiten Mannschaft mit Problemen zu rechnen. Aber es lief besser als erwartet: Andreas Gondorf und Egbert Hengst punkteten überdurchschnittlich, und die Ersatzspieler gaben am Schluss mit ihren guten Ergebnissen den Ausschlag für den Klassenerhalt.

Die zweite Mannschaft erreichte einen guten vierten Platz in der Bezirksliga. Hier



Spitzenspieler Egbert Hengst hat großen Anteil an den Erfolgen. Foto: Rolf Meier

hatten Peter Cymbalista, Ulf zum Felde und Rolf Meier die meisten Punkte erspielt. In der neuen Saison werden wieder zwei Mannschaften aufgestellt, für eine dritte Mannschaft in der Bezirksklasse fehlen momentan noch die Ressourcen.

Das Highlight am Schluss: Am 1. September wird es wieder ein Promi-Simultanturnier mit zwölf Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft und Kultur geben – dieses Mal in der Innenstadt im Rahmen des Itzehoer Abendmarktes. Spielort ist die Freifläche vor dem Rossmann-Markt in der Feldschmiede, wo mit viel Zulauf und Interesse von Zuschauern gerechnet wird. rst